

## Baubeschreibung

Die Stadt Osterwieck beabsichtigt den abgängigen Niederschlagswasserkanal in der Straße „Am Rabenberg“ im OT Sonnenburg zu sanieren bzw. zu ersetzen.

In der Straße „Am Rabenberg“ (Seitenstreifen) befindet sich ein Kanal aus Graugussrohren DN 100 der wohl vorwiegend zur Ableitung der Kläranlagenüberläufe der angrenzenden Grundstücke dient. In der Straße „Am Rabenberg“ sind insgesamt 4 Kontrollschächte auf dem Altkanal zugänglich, in die jeweils mehrere Grundstücksanschlussleitungen aus Richtung Süden münden. Zwei weitere Einmündung aus gleicher Richtung konnten in den Haltungen festgestellt werden.

Im grünen Seitenstreifen befinden sich außerdem ein Telekom- und ein Niederspannungskabel sowie die Straßenbeleuchtung. Am südlichen Rand der mineralisch befestigten Fahrbahn liegt eine Trinkwasserleitung PVC DN 80, die vor der Zufahrt zu Nr. 11 mit einem Unterflurhydranten endet.

Im nördlichen bzw. im östlichen Seitenstreifen befindet sich eine Freileitung mit Holzmasten und Kabeln auch jeweils zu den Wohngebäuden.

Die Straßenbefestigung besteht aus einer Mineraldecke, die vor allem im steileren südlichen Teil Erosionsspuren aufweist. Im westlichen Schenkel ist eine einseitige Bordanlage bestehend aus Betonhochbordsteinen und bereichsweise Winkelstützelementen vorhanden.



Foto 1: Straße Am Rabenberg Nord-Süd (27.07.21)



Foto 2: Straße Am Rabenberg West-Ost (27.07.21)

Wegen der oben beschriebenen Belegung der grünen Seitenstreifen soll der neue Niederschlagswasserkanal durchgängig in der Fahrbahn mit überwiegend freiem unterirdischem Bauraum platziert werden. Im 1. Bauabschnitt sollen drei Haltungen mit einer Gesamtlänge von 90m und Sohliefen von 1,56-1,70m ausgeführt werden.

Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck Gemeinde Zilly, OT Sonnenburg  
Sanierung Niederschlagswasserkanal in der Straße Am Rabenberg

Die beiden 14,5m bzw. 18,6m kurzen Haltungen vor dem Auslauf in den Sonnenburggraben sind in DN 400 herzustellen, die dritte 57m lange Haltung in DN 300. Der unterste Schacht erhält einen seitlichen Zulauf DN 400 um später die angrenzende gepflasterte Fläche vor der Löschwasserszisterne sowie die asphaltierte Straße „Zu den Eichen“ hier anschließen zu können.

Außerdem sind im 1. BA vier Abzweige herzustellen und zu verdeckeln um die Straßenentwässerung nach dem künftigen Ausbau fachgerecht und mit geringem Aufwand anschließen zu können. Wegen der auf absehbare Zeit bleibenden Nutzung für die Ableitung der privaten Kläranlagen ist PP-Rohr zu verwenden.

Das Gewässer Sonnenburggraben beginnt mit einer Stirnwand aus Beton, die vom geplanten NW-Kanal in Sohltiefe des Grabens mittels Kernbohrung durchfahren werden muss.

Die Stirnwand sollte erhalten bleiben, da sie als Begrenzung einer Rasenmulde für die Sammlung von oberflächlichem Niederschlagswasser und als Absetzraum für Schwemmstoffe dient.

Kurz dahinter ist der Kanalauslauf mittels Böschungstück DN 400 und Umpflasterung aus Natursteinen vorgesehen. Der unmittelbar angrenzende Bereich des beginnenden Sonnenburggrabens von rd. 3-4m Länge ist neu zu profilieren und gegen Erosion zu sichern.



*Foto.3: Beginn Sonnenburggraben Straße „Zu den Eichen“ (27.07.21)*

Für die Beurteilung der Bodenbelastung ist der beigefügte Prüfbericht vom 30.11.2016 zu nutzen.

Die Hauptzufahrt zum OT Sonnenburg erfolgt über die B 79. Einschränkungen sind nicht bekannt.

Weitere Einzelheiten sind den beiliegenden Unterlagen zu entnehmen.